

Schuppenhaufen, ganz wie bei schönen Stücken der Kältevarietät.

Von dieser Form stammt noch die Andeutung eines weissen dritten Costalflecks im Wurzelfelde, die Vergrösserung der beiden anderen hellen Flecken, die Bestäubung des Saumes und die Aufhellung der Unterseite. Ein dritter, sehr schöner Falter stellt eine ganz typische, sehr grosse ab. hygiaea dar, die ausser den obengenannten, allen diesen Combinations-Exemplaren zukommenden Charakteren der Kälteform noch den ersten der beiden normalen hellen Costalflecken erhalten hat, was bei typischen ab. hygiaea sonst niemals vorkommt. Meine Kältestücke haben diese Flecke erheblich vergrössert. — Ein wichtiges, wissenschaftlich bedeutsames Resultat! *Die Möglichkeit der systematischen Erziehung von Combinationen verschiedenster Entwicklungsrichtungen kann hiernach nicht mehr bezweifelt werden.* Nach einigen meiner Erfahrungen treten gelegentlich auch Zwischenformen von Wärme-Varietäten und Hitze-Aberrationen auf, wenn man die Wärme-Einwirkung sehr lange — bis an die Grenze des Ertragenen — ausdehnt.

Hoffentlich wird es mir bei dem Berichte über die Temperatur-Versuche des laufenden Jahres vergönnt sein, etwas mehr Material zu diesem interessanten Thema und einige Aufklärung in verschiedene schwebende Fragen des einschlägigen Gebietes, welche mich lebhaft beschäftigen, bringen zu können.

Zur grossen Befriedigung aller experimentell tätigen Entomologen haben ganz neuerdings die Temperatur-Versuche auch auf dem Gebiete der Coleoptero-logie Eingang gefunden und schon wichtigste Aufschlüsse besonders in phylogenetischer Hinsicht ergeben durch die sorgfältigen und vom besten Erfolge gekrönten Untersuchungen des verdienstvollen Forschers Dr. Chr. Schroeder in Itzehoe über die Variabilität von *Adalia bipunctata* L. (cfr. „Allgemeine Zeitschrift für Entomologie“ Bd. 6,7).

**Die Abbildung von *Lycaena corydon*, Poda ab. cinnus, Hübner in Bergsträsser's Nomenclatur. 3. Jahrg. 1779. Tab. 59. Fig. 7, 8.**

M. Gillmer, Cöthen.

Diese Abänderung des corydon Weibes stellt die von Hübner 1810 (?) in Fig. 830, 831 abgebildete und benannte Aberration cinnus dar. Bis auf die zu hell gehaltene Unterseite ist die Bergsträsser'sche Abbildung besser als die Hübner'sche, und eine irr-

tümliche Stellung derselben zu bellargus, Rott. nicht gut möglich. Das Stück, nach dem die Bergsträsser'sche Abbildung angefertigt wurde, stammte aus der seiner Zeit berühmten Sammlung des Baquiers J. C. Gerning in Frankfurt a. M. (1745—1802), welche auch von Ernst, Cramer und Esper vielfach benutzt wurde, und die durch den Sohn des Genannten in den Besitz des naturhistorischen Museums in Wiesbaden überging.

Die Oberseite ist mattbraun (vielleicht die weibliche Abart semibrunnea, Millières), mit einem schwärzlichen, weiss gesäumten Mittelfleck auf jedem Flügel; am Aussenrande der Vorderflügel schimmern die licht geringten Flecke der Unterseite durch. Die Hinterflügel führen am Aussenrande 7 schwarze, nach aussen weiss, nach innen rotgelb gerandete Flecken, vor denen wurzelwärts noch weisse spitzwinklige Hakenflecken stehen.

Die Unterseite ist zu licht, sie hätte stärker braun, am dunkelsten auf den Hinterflügeln sein müssen. *Wurzelaußen und die mittlere Bogenreihe der Augenpunkte (Ocellen) fehlen gänzlich*; nur der Mittelfleck ist auf jedem Flügel erhalten. Auf den Vorderflügeln ist er kräftig schwarz gekernt, auf den Hinterflügeln fehlt der schwarze Kern und der Mittelfleck erscheint daher hier rein weiss. Am Aussenrande der Vorder- und Hinterflügel zieht zunächst eine Reihe schwarzer, weiss geringter Punkte dahin, welche auf den Vorderflügeln wurzelwärts von sehr kräftigen schwarzen Bogen, auf den Hinterflügeln von schwächeren schwarzen Hakenflecken eingefasst werden. Auf letzteren verläuft zwischen den schwarzen Saumpunkten und Hakenflecken eine rotgelbe Binde. Die schwarzen Bogen der Vorderflügel und Hakenflecken der Hinterflügel sind wurzelwärts wiederum von weissen Hakenflecken umgrenzt. In Zelle 3 und 4 der Hinterflügel zwischen Mittelfleck und Saum ein weisser Wisch.

Die Fransen beiderseits weiss, mattbraun gecheckt. Flugweite 30 mm.

Wir haben es nur der sicheren Behauptung Gerning's zu danken, dass es sich hier um eine Aberration des weiblichen corydon's handle, sonst würde Bergsträsser diesen Falter für das Weibchen des endymion's W. V. (= meleager, Esp.) gehalten haben. Auch in Bergsträsser's Icones Papilionum diurnorum. Dec. II. Tab. I. Fig. 7. 8. (Hanau 1780) findet man die Abbildung dieser Aberration.

Hätte man dem synonymen Index der Herrich-Schäffer'schen Tagfalter in dessen system. Bearbeitung

der Schmett. v. Europa. I. Bd. Regensburg 1843, S. 7 mehr Beachtung geschenkt, so hätte es bis zum Jahre 1900 nicht übersehen werden können, dass der Hübner'sche cinnus zu corydon, Poda gezogen werden muss, und dass die Bergsträsser'sche Abbildung Tab. 59, Fig. 7, 8 und die Hübner'sche Fig. 830, 831 dieselbe auf der Unterseite augenlose Abart von corydon darstellen. Ab. sohni, Rühl ist nun Synonym von cinnus, Hb. geworden.

### Vereinsbibliothek.

Von Herrn M. Giller ging als Geschenk ein:  
Fünf Zwitter, von M. G.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

Meine Adresse ist bis 20. August: **Bad Roncegno**  
(Tirol).

A. Spada.

Lebende Raupen oder Puppen von *Thais polyxena*, Raupen 60 Pfg., Puppen 1 Mk. *Arctia cava* R. 50 Pfg., Puppen 60 Pfg. per Dtzd. abzugeben. Von jeder Art einige hundert Stück zu haben.

Auf Raupen und Puppen von *Sat. spini*, auf Puppen von *Ach. atropos*, *Sat. pyri* übernehme schon jetzt Bestellung.

Viele Arten 1902 Falter in Vorrat. Liste sende auf Wunsch franco, Preise billigst. Tauschangebote nehme ich gerne entgegen.

Ubald Dittrich, II./I. Volkertstr. 23 1, Wien.

Garantirt gesunde Puppen, welche den Falter noch im Juli sicher ergeben: *N. metelkana* Dtzd. 15 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 8 Mk., bei Abnahme von mindestens 1 Dtzd. gebe ich 1 St., bei 2 Dtzd. 3 St. Puppen als Zugabe. *L. coenosa* Dtzd. 7 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 4 Mk., Begünstigung wie oben. Spannweiche Falter von *metelkana* pro Dtzd. 20 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 11 Mk., *tadellos* gespannt pro Dtzd. 24 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 13 Mk., *coenosa* Dtzd. 10 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 6 Mk., gespannt, pro Dtzd. 13 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 7 Mk. Alles paarweise inclusive Porto und Verpackung.

F. A. Cerva

Szigetcsép, Post: Szig.-sz.-Márton, Ungarn.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés. Boursey, Villa Jeanne à la Barra-Deuil (S. & O) France.

*Parn. apollo* v. *Velebit* (v. *liburnicus*) p. Stück —.50 Pfg., Dtzd. 4 Mk. 50; *Pieris ergane* p. St. —.60 Pfg., Dtzd. 6 Mk.; *Melan. v. herta* p. St. —.50 Pfg.; *Van. egea* p. St. —.40 Pfg.; *Par. v. lyssa* p. St. —.50 Pfg., Dtzd. 5 Mk.; *Deil. neerii* e. l., p. St. —.80 Pfg., p. Dtzd. 8 Mk.; *Ses. sphecoformis* e. l. p. St. —.40 Pfg., p. Dtzd. 3.50; *Zyg. v. cantaminoides* p. St. —.70 Pfg., Dtzd. 7. —; *Zyg. v. hadysari* p. St. —.15, Dtzd. 1.50; *Cloan. radiosa* p. St. —.40; *Plus. interrogans* p. St. —.50; *Steg. dilectaria* p. St. —.70; *Metr. honoraria* Paar 1.50; *Gnoph. serrotinaria* Paar 1.50; *Biston graec.* v. *istrianus* ♂ —.80; *Triph. sabaudia* —.50. Alle Falter sind prima in Düten oder gespiesst.

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

In meinem Verlage soeben erschienen:

## Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes

bearbeitet von Max Bartel u. Arthur Herz.

Dasselbe enthält auf ca. 100 Seiten ausführliche biologische Angaben über sämtliche in der Berliner Umgebung vorkommende Grossschmetterlings-Arten, als Erscheinungszeit, Futterpflanzen, Fundorte u. s. w., ist nach dem neuen Staudinger-Rebel'schen Kataloge angeordnet und mit genauem Register versehen. Für jeden Berliner Sammler unentbehrlich, dürfte das Werkchen auch für jeden anderen Lepidopterologen der wertvollen biologischen Angaben wegen von grosstem Nutzen sein, umso mehr, da es seines handlichen Oktavformates wegen auf Exkursionen bequem als Nachschlagewerkchen benutzt werden kann. Vielfach geäußerten Wünschen entsprechend sind folgende Ausgaben getroffen worden.

- |   |          |
|---|----------|
| a) broschiert                                   | Mk. 2. — |
| b) elegant und dauerhaft gebunden               | „ 3. —   |
| c) gebunden und mit Schreibpapier durchschossen | „ 3.25   |

A. Böttcher's Naturalienhandlung  
Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Naturalienhändler

## V. FRIC in PRAG

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, festerhart  
Lieferant Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

Hemipt. heteropt et homoptera, Orthoptera, Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Coleoptera etc. offerirt billigst

M. Padewieth in Zengg, Kroatien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Die Abbildung von \*Lycaena corydon\*, Poda ab. \*cinnus\*, Hübner in Bergsträsser's Nomenclatur. 3. Jahrg. 1779. Tab. 59. Fig. 7, 8. 68-69](#)